

## **Marienerscheinungsplatz Heroldsbach**

Ein Bericht von Herbert Stahl

**In der Nähe von Forchheim liegt der Ort Heroldsbach. Wenn man sich im Ort befindet, so taucht das Hinweisschild „Gebetsstätte“ auf. Man fährt dann noch eine kleine Strecke und befindet sich dann auf dem Gelände des Marienerscheinungsplatzes.**

**Eigentlich ist es ein Areal, das sich über mehrere Quadratkilometer erstreckt. Dort gibt es verschiedene blumengeschmückte Gebetsstätten, viele mit Marienstatuen und Hinweisstafeln versehen, die darauf deuten, was konkret sich in der Vergangenheit genau an diesem Ort ereignet hat. Zentrum ist eine Wallfahrtskirche, vor der sich zahlreiche Kreuze befinden, sowie eine Brunnenanlage mit Heilwasser, eine weitere Kirche und die unterirdische Grabungsstelle. Daneben gibt es einen Fußballplatz, Reitanlagen, sowie einen Tennisplatz.**

**Nach der überlieferten Geschichte erschien im Jahr 1949 die Jungfrau Maria in der sog. „Mulde“ (vermutlich die Verbreiterung eines alten Bachbettes) einer Gruppe Kinder. Bis 1952 gab es zahlreiche weitere Marienerscheinungen, darunter das sog. „Sonnenwunder“, wo angeblich ca. 10.000 Menschen diese Erscheinung wahrgenommen haben.**

### **Wie kann man sich diese Erscheinung vorstellen?**

**Ich traf vor einigen Jahren einen Mann aus der dortigen Gegend, der mir erzählte, dass seine Mutter als damals 14-jähriges Mädchen, diese Erscheinung bei der Arbeit auf einem Feld gesehen habe. Sie habe ihm erzählt, dass es sich dabei um eine ca 10m hohe durchsichtig-astrale Gestalt gehandelt habe, die langsam über die Felder geschwebt sei. In diesen Jahren entwickelte sich ein regelrechter Tourismus nach Heroldsbach, der aber ab 1952-nach dem Ende dieser Erscheinungen- wieder abebbte.**

### **Was bedeuten diese Erscheinungen energetisch?**

**Auffällig sind zum einen die zahlreichen Sportanlagen: an energetisch hohen Plätzen habe ich immer erlebt, dass Menschen Sport treiben.**

**Die höchsten Energien (bis zu 60.000 Bovis-Einheiten sind übrigens in der Mulde.**

**Auch an anderen Plätzen sind die Energien (kosmisch) sehr hoch. Weniger an der Wallfahrtskirche (Leid und Erwartungshaltung der Pilger). Die sog. Gittersysteme sind am gesamten Gelände kaum vorhanden. Die eigentliche Erscheinung ist wohl auch durch die Energie der Anwesenden verstärkt worden.**

**Ein Besuch des Ortes lohnt sich in jedem Fall.**